

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der **Gemeindevertretung Joldelund** am Dienstag, dem 29.11.2016, 20:00 Uhr, in Joldelund, "**Joldelunder Dörpskrog**", **Hauptstraße 10**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Reiner Hansen

Gemeindevertreterin

Renate Christiansen

Abwesend ab 22:30
Uhr

Gemeindevertreter

Manfred Bülter
Hauke Hansen
Heino Hansen
Hans-Erich Matthiesen
Rolf Nielsen
Ernst Thomsen
Frank Thomsen

Protokollführer

Niklas Hansen

Nicht anwesend:

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.09.2016
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Installation einer Straßenbeleuchtung im Bereich Westerfeld
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Gelände der Kläranlage
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Joldelund für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Joldelund-Kolkerheide
Vorlage: 059/057/2016
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz 2012
Vorlage: 059/058/2016
- 8 Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2012 (einschl. der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2012)
Vorlage: 059/059/2016

- 9 Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung 2016
Vorlage: 059/061/2016
- 10 Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan 2017
Vorlage: 059/060/2016
- 11 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017
Vorlage: 059/062/2016
- 12 Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Zuschüsse für Vereine
und Verbände
- 13 Beratung und Beschlussfassung über einen Fahrtkostenzuschuss für die
Jugendfeuerwehr Lütjenholm
- 14 Bericht des Bürgermeisters
- 15 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 16 Anträge
- 16.1 Förderung der Jugendarbeit TSV Goldebek
- 16.2 Sanierung des Sportplatzes TSV Goldebek
- 16.3 Vereinbarung über den Anschluss von Neubaugebieten mit der Breitband-
netzgesellschaft
- 17 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

- 18 Personalangelegenheiten
- 19 Grundstücksangelegenheiten
- 19.1 Grundstückskaufvertrag
Vorlage: 059/056/2016

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Reiner Hansen begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere Herrn Rahn von den Husumer Nachrichten. Zur heutigen Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen; die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Herr Niklas Hansen wird zum Protokollführer bestellt.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Aus der Zuhörerschaft ergehen keine Fragen.

Zu Punkt 3 der TO: (Genehmigung der Niederschrift vom 20.09.2016)

Gegen die Niederschrift für die Sitzung vom 20.09.2016 bestehen keine Einwendungen. Die Niederschrift wird somit angenommen.

Zu Punkt 4 der TO: (Beratung und Beschlussfassung über die Installation einer Straßenbeleuchtung im Bereich Westerfeld)
--

Bürgermeister Reiner Hansen bittet Rolf Nielsen, aufgrund von Befangenheit den Raum den Raum zu verlassen.

Rolf Nielsen ist Anwohner in Westerfeld und hatte den Antrag gestellt, im Zuge der Rohrverlegungen für die Breitbandarbeiten, Leerrohre für die Installation von Straßenleuchten im Bereich Westerfeld zu verlegen.

Bürgermeister Reiner Hansen stellt hierzu das Angebot der Firma M.U.P vor, welches bereits in der letzten Sitzung am 20.09.2016 besprochen worden ist, aber aufgrund einer Beschlussunfähigkeit der Gemeindevertretung vertagt worden ist.

Bürgermeister Reiner Hansen erklärt, dass die Rohrverlegungen für den Breitbandanschluss im Bereich Westerfeld bereits abgeschlossen sind und somit eine Mitverlegung von Leerrohren nicht mehr möglich ist.

Des Weiteren würde eine Leerrohrverlegung und die Installation von Straßenleuchten eine Verbesserung für die Anwohner bedeuten, womit diese an den Kosten in Höhe von ca. 20.000 Euro zu beteiligen wären.

Die Gemeindevertretung beschließt den Antrag von Rolf Nielsen, aufgrund der Mehrkosten für die Anwohner und der nun nicht mehr vorhandenen Möglichkeit die Leerrohre im Zuge der Breitbandarbeiten zu verlegen einstimmig abzulehnen.

Rolf Nielsen wird zurück in den Raum gebeten. Ihm wird das Ergebnis mitgeteilt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Gelände der Kläranlage)

Es besteht die Überlegung auf dem Gebiet der Kläranlage eine PV-Anlage zu errichten, um die Kläranlage mit Eigenstrom zu versorgen.

Bürgermeister Reiner Hansen bittet Heino Hansen, aufgrund von Befangenheit, den Raum zu verlassen.

Bürgermeister Reiner Hansen erklärt, dass eine Prüfung durch Heino Hansen durchgeführt worden ist, ob die PV-Anlage in der geplanten Größe wirtschaftlich ist. Nach einer längeren Prüfung stellte sich heraus, dass die geplante Größe der PV-Anlage einen wirtschaftlichen Betrieb möglich macht und langfristig Kosten gesenkt werden können.

Daher wurden fünf Firmen für die Errichtung einer PV-Anlage schriftlich aufgefordert ein Angebot abzugeben. Lediglich die Firma Elektro Lorenzen und Hansen hat ein Angebot in der Gesamthöhe von 11.412,10 Euro abgegeben.

Es ergeht die Frage, ob die PV-Anlage einen Breitbandanschluss benötigt. Bürgermeister Reiner Hansen erklärt, dass dieser nicht notwendig ist.

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung von Herrn Brockmann aus der Bauabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland und beschließt einstimmig das Angebot der Firma Elektro Lorenzen und Hansen anzunehmen und den Auftrag zu vergeben.

Heino Hansen wird wieder in den Raum gebeten. Ihm wird das Ergebnis mitgeteilt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Joldelund für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Joldelund-Kolkerheide
Vorlage: 059/057/2016)

Begründung:

Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege

Mit Erlass vom 14.09.2016 hat das Innenministerium eine „Mustersatzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Gemeinde- und Ortsfeuerwehren“ bekanntgegeben. Dieser Erlass trat mit Wirkung vom 27.09.2016 in Kraft. Die Satzung ist eine sogenannte Handlungsanweisung der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters an die Feuerwehren. Die Satzung muss durch die Gemeinde- bzw. Stadtvertretung beschlossen werden.

In der Satzung sind folgende Wertgrenzen festzulegen:

- § 3 Zuwendung an die Kameradschaftskasse
- § 7 (7) Deckungsfähigkeit, überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben
- § 9 (2) Kassenführung

Auf der letzten Wehrführerdienstversammlung am 26.10.2016 hat Mareike Grünberg die Gemeindeführer gebeten, sich mit der jeweiligen Bürgermeisterin / dem jeweiligen Bürgermeister zusammzusetzen um ggf. die 3 Wertgrenzen gemeinsam zu beraten.

Hinweis: Ein- und Ausgabeplan der Kameradschaftskasse 2017

Vom Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein ist eine Handlungshilfe für die Führung der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren sowie das Haushaltsprogramm „Ein- und Ausgabeplan für die Kameradschaftskassen“ als Excel Tabelle herausgegeben bzw. veröffentlicht worden.

Die Mustersatzung, die Handlungshilfe sowie das Haushaltsprogramm „Ein- und Ausgabeplan der Kameradschaftskasse“ wurde den Gemeindeführern des Amtes Mittleres Nordfriesland am 26.10.2016 durch den Kreisfeuerwehrverband Nordfriesland per Email zugeschickt.

Der Ein- und Ausgabeplan der Kameradschaftskasse wird gem. § 2a Brandschutzgesetz von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen. Dieser bedarf der Zustimmung der Gemeinde- bzw. Stadtvertretung und tritt danach erst in Kraft.

Bürgermeister Reiner Hansen erklärt, dass die Feuerwehr bisher keine Wertgrenzen festgelegt hat.

Aufgrund dessen beschließt die Gemeindevertretung den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz 2012
Vorlage: 059/058/2016)

Frank Thomsen erläutert den Inhalt der Eröffnungsbilanz. Die Eröffnungsbilanz enthält keine besonderen Auffälligkeiten.

Begründung:

**Prüfung der Eröffnungsbilanz 2012
nach § 95 n GO**

Im Zuge der in 2014 vorgestellten „Ursprungsbilanz 2012“ sind in den zurückliegenden zwei Jahren seitens des Landes veränderte Anforderungen und Vorgaben für die doppische Haushaltsführung jetzt in die endgültige Version der Eröffnungsbilanz eingeflossen.

In seiner Sitzung hat der Finanzausschuss die seitens der Verwaltung vorgelegte Eröffnungsbilanz geprüft:

I. Zu der durchführenden Prüfung wurden folgende Unterlagen vorgelegt:

- a) Eröffnungsbilanz 2012
- b) Anhang
- c) Anlagenspiegel
- d) Forderungsspiegel
- e) Verbindlichkeitsspiegel
- f) Bewertungsrichtlinie
- g) Bewertungsunterlagen Aktiva und Passiva

II. Prüfungsergebnisse:

Die Überprüfung der vorgelegten Unterlagen ergab keine Beanstandungen:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Eröffnungsbilanz 2012 nebst Anlagen gemäß § 95 n GO geprüft und stellt die Richtigkeit fest.

Empfehlungsbeschluss an die Gemeindevertretung Joldelund:

Nach Abschluss der Prüfung wird festgestellt, dass das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind und der Anhang, der Anlagenspiegel, der Forderungsspiegel und Verbindlichkeitenspiegel zur Eröffnungsbilanz vollständig und richtig ist.

Der Gemeindevertretung wird durch den Rechnungsprüfungsausschuss empfohlen, die Eröffnungsbilanz 2012 mit der Bilanzsumme von 2.408.705,60 € zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Joldelund folgen der Empfehlung des Ausschusses vom 17.11.2016 und beschließen die Eröffnungsbilanz 2012 mit der Bilanzsumme von 2.408.705,60 €.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2012 (einschl. der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2012)

Vorlage: 059/059/2016)

Frank Thomsen erläutert die Jahresrechnung 2012 einschl. der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Begründung:

Herr Frank Thomsen setzt mit der Erläuterung der im Finanzausschuss am 17.11.2016 gefassten Beschlussempfehlung zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2012 sowie zum Jahresabschluss 2012 fort. Der Jahresabschluss ist den Mitgliedern der Gemeindevertretung nachträglich als Anlage zur Einladung zugegangen.

Hinsichtlich der zunächst außergewöhnlich hoch erscheinenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen wies Frau Martensen in der Finanzausschusssitzung gesondert darauf hin, dass es sich im Wesentlichen um eine „Darstellungsproblematik“ handelt, die sich aus den zwischenzeitlich modifizierten Vorgaben zur doppelhaushaltlichen Haushaltsführung ergibt. So ist z.B. „kein Ausgleich über Deckungskreise mehr möglich“.

Die Prüfung wird wie folgt durchgeführt:

1) Genehmigung der über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für 2012 genehmigt:

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012

Für das Haushaltsjahr 2012 liegen insgesamt über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 138.387,34 Euro vor. Eine Auflösung der Deckungskreise ist in 2012 nicht erfolgt und kann aufgrund der Jahreswechsel nicht nachträglich erfolgen. Die Deckungskreise weisen einen Restbestand von 40.760,41 Euro aus.

Insgesamt beruht der größte Teil der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen auf einer Darstellungsproblematik im ersten doppelhaushaltlichen Jahr.

Laut Haushaltssatzung der Gemeinde Joldelund liegt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bei 1.000 Euro. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Auf eine Auflistung der zur Kenntnis zu nehmenden und zu genehmigenden Aufwendungen und Auszahlungen wird verzichtet.

Somit erübrigt sich eine Aufteilung der zur Kenntnis zu nehmenden und zu genehmigenden Aufwendungen. Das heißt, dass alle Aufwendungen und Auszahlungen zu genehmigen sind.

Beschlussempfehlung:

Für das Haushaltsjahr 2012 wird dem Gesamtbetrag aller genehmigungspflichtigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von insgesamt 138.387,34 Euro zugestimmt.

2) Prüfung der Jahresrechnung Gemeinde Joldelund für das Haushaltsjahr 2012

Beschluss:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung folgen der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 17.11.2016 und stimmen dem Gesamtbetrag aller genehmigungspflichtigen und zur Kenntnis zu nehmenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 138.387,34 Euro zu.

2) Prüfung der Jahresrechnung Gemeinde Joldelund für das Haushaltsjahr 2012

Zur Prüfung werden gemäß § 44 GemHVO – Doppik folgende Unterlagen vorgelegt:

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Finanzrechnung
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang zum Jahresabschluss
- Anlagenspiegel
- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitspiegel
- Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen gem. § 23 GemHVO
- Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände
- Lagebericht zum Jahresabschluss
- Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
- Sämtliche Buchungsanordnungen

Die stichprobenartige Überprüfung der Belege ergab keine Beanstandungen.

Nach Abschluss der Prüfung wird festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
2. Die einzelnen Rechnungsbelege wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist.
4. Das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Beschlussempfehlung:

Der Gemeindevertretung Joldelund wird empfohlen den Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresüberschuss von 4.125,61 € in die Ergebnizrücklage zu buchen. Diese beträgt dann 146.087,57 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Joldelund folgt der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses am 17.11.2016 und beschließt den vorliegenden Jahresabschluss. Der ausgewiesene Überschuss in Höhe von 4.125,61 Euro wird in die Ergebnizrücklage gebucht. Diese beträgt dann 146.087,57 Euro.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9 der TO:
(Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung 2016
Vorlage: 059/061/2016)

Frank Thomsen erläutert die Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2016.

Begründung:

**I. Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde Joldelund für das Haushaltsjahr 2016**

Aufgrund des § 95 b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 29.11.2016 folgende I. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EURO	EURO	EURO	EURO
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	593.200		1.006.700	1.599.900
Gesamtbetrag der Aufwendungen	554.700		1.006.400	1.561.100
Jahresüberschuss	38.500		300	38.800
Jahresfehlbetrag				
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	593.200		959.600	1.552.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen	154.700		933.700	1.088.400

aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit			32.600	32.600
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	20.200		12.500	32.700

§ 2
unverändert

§ 3
unverändert

§ 4
unverändert

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Joldelund beschließt die I. Nachtragshaushaltssatzung 2016.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10 der TO:
(Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan 2017
Vorlage: 059/060/2016)

Begründung:

Der Stellenplan, der dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, wird kurz von Frank Thomsen erläutert.

Die Gemeindevertretung beschließt den Stellenplan 2017.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11 der TO:
(Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017
Vorlage: 059/062/2016)

Frank Thomsen erläutert die Haushaltssatzung für das Jahr 2017. Die Hebesätze werden ab dem 01.01.2017 erhöht. In der Haushaltssatzung ist ein Ansatz für die Straßenbeleuchtung im Bereich Westerfeld angesetzt. Gem. TOP 4 wird es zu dieser Maßnahme aber voraussichtlich im Jahr 2017 nicht kommen. Die Gemeindevertretung ist sich einig den Ansatz trotzdem zu behalten.

Begründung:

Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 29.11.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

- | | | |
|--|---------------|--|
| 1. <u>im Ergebnisplan mit</u> | | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.225.200 EUR | |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.175.000 EUR | |
| einem Jahresüberschuss von | 50.200 EUR | |
| einem Jahresfehlbetrag von | 0 EUR | |
| <i>und</i> | | |
| 2. <u>im Finanzplan mit</u> | | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufenden Verwaltungstätigkeit auf | 827.900 EUR | |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufenden Verwaltungstätigkeit auf | 1.095.800 EUR | |
| Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit | -267.900 EUR | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 33.200 EUR | |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 40.900 EUR | |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -7.700 EUR | |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|-------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 0,5 Stellen |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 360 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 380 % |
| 2. Gewerbesteuer | 380 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000,00 EUR.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Joldelund beschließt die Haushaltssatzung 2017.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12 der TO:
(Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Zuschüsse für Vereine und Verbände)

Es ergeht der Vorschlag, aufgrund des ausgeglichenen Haushaltes die Höhe der Zuschüsse für Vereine und Verbände wieder auf die vorherige Summe zu erhöhen, da diese in der Vergangenheit gekürzt worden sind.

Hierzu soll geprüft werden, welche Vereine und Verbände einen Zuschuss erhalten haben, und welche Summe dieser beinhaltet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Höhe der Zuschüsse wieder auf die vorherige Summe zu erhöhen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 13 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über einen Fahrtkostenzuschuss für die Jugendfeuerwehr Lütjenholm)

Bürgermeister Reiner Hansen erklärt, dass Björn Ingwersen, der bisherige Jugendwart der Jugendfeuerwehr Lütjenholm, sich nicht mehr zur Wahl als Jugendwart aufstellen lässt.

Dieser hatte nun eine Aufstellung über seine aus der Tätigkeit als Jugendwart erstellt. Daraus geht hervor, dass ihm trotz seiner Entschädigung in Höhe 516,00 Euro ein Fehlbetrag in Höhe von 580,00 Euro entstanden ist.

Daher ist sein Vorschlag, dass der künftige Jugendwart einen Fahrtkostenzuschuss bekommen sollte.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Goldelund und die Bürgermeister der Gemeinden Lütjenholm, Goldebek und Högel und Bürgermeister Reiner Hansen sind der Meinung, dass in dieser Regelung auch die Stellvertreter des Jugendwartes mit einbezogen werden sollten. Sie haben daher den Vorschlag, pro Gemeinde eine jährliche Fahrtkostenpauschale in Höhe von 100,00 Euro zu zahlen, welche die Jugendfeuerwehr Lütjenholm, und nicht direkt der Jugendwart, erhält.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Vorschlag der Bürgermeisterin der Gemeinde Goldelund, der Bürgermeister der Gemeinden Lütjenholm, Goldebek, Högel und Bürgermeister Reiner Hansen anzunehmen und eine jährliche Fahrtkostenpauschale an die Jugendfeuerwehr Lütjenholm gezahlt wird.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 14 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

Bürgermeister Reiner Hansen berichtet über folgendes:

- Die Jugendfeuerwehr Lütjenholm besteht derzeit aus 22 Jugendlichen. Anlässlich des 25 jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr wurde unter anderem eine „Rallye“ veranstaltet. Mit der Beteiligung war die Jugendfeuerwehr allerdings unzufrieden.
- Am Sonntag, den 27.11.2016 hat in Joldelund die Kirchengemeinewahl stattgefunden. Manfred Bülter, Hauke Hansen und Reiner Hansen haben als Wahlhelfer fungiert.

- Der Breitbandausbau wurde am 21.11.2016 abgeschlossen. In der letzten Woche gab es noch mehrere Anschlüsse.
Bei der Pflasterung des Gehweges im Bereich der Hauptstraße, die im Zuge der Breitbandarbeiten erfolgte, gab es von Seiten der Gemeinde Einwände gegen die Qualität der Ausführung. Daher wurde ein Ortstermin gemacht, wo festgestellt wurde, dass die Arbeiten nicht fachgerecht ausgeführt wurden. Daraufhin wurden Veränderungen vorgenommen, welche allerdings den Zustand nicht wesentlich verbessern konnten. Es gab einen weiteren Ortstermin mit Oliver Karich (BNG) Stefan Bardehle (Bauabteilung vom Amt Mittleres Nordfriesland), Herrn Thomas, Herrn Levermann (MUP) und Bürgermeister Reiner Hansen. Als Ergebnis wurde festgelegt, dass die Pflasterung, das Rasenbord, und die Randsteine erneut aufgenommen und fachgerecht neu verlegt werden. Es wurde zudem festgelegt, dass die Steine als Läufer zu verlegen. Dies ist allerdings nicht erfolgt. Bei der abschließenden Abnahme wird dieses bewertet.
- In der betreuten Grundschule werden zurzeit zwei Kinder betreut. Nach Rücksprache mit den mitfinanzierenden Bürgermeistern soll das Angebot bis zum Sommer 2017 (Ende des Schuljahres) aufrechterhalten werden.
- Die Aktiv Region Nord fragt an, ob Ladesäulen für E-Fahrzeuge angeschafft werden sollen, da nur noch eine „Sammelförderung“ für mehrere Gemeinden gewährt wird und nicht mehr für einzelne. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass eine Ladestation für E-Fahrzeuge derzeit nicht benötigt wird.
- Der Bürgerwindpark beabsichtigt eine Vorabausschüttung in diesem Jahr in Höhe von 6%. Weitere 6% sollen im Frühjahr 2017 folgen.
- Der Aushang des Schreibens vom NDR – Welle Nord hat keinen Vorschlag für einen Top-Schleswig-Holsteiner ergeben. Es sollen nun die beiden auf der letzten GV-Sitzung vorgeschlagenen Personen gefragt werden, ob sie vorgeschlagen werden können. Diese sind Christian Christiansen und Gerhard Lorenzen.
- Die diesjährige Überprüfung des Spielplatzes am Kohstieg ergab einige Mängel. Gemeindearbeiter Frank Tüchsen und Rolf Nielsen werden sich diese Mängel anschauen.

Zu Punkt 15 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Rolf Nielsen berichtet aus dem Bau- und Wegeausschuss über folgendes:

- Im Ossenstieg soll eine Knickpflagemassnahme des Doppelredders erfolgen. Bei einem Ortstermin wurde jetzt festgestellt, dass der Doppelredder nur zur Hälfte der Gemeinde gehört. Die andere Hälfte gehört den Anwohnern. Es ist nun vorgesehen, die Maßnahme am Doppelredder abwechselnd durchzuführen.

ren. Hierfür sollen die Bewohner von Ossenstieg 1 – 11 einen Informationsbrief erhalten.

- Rolf Nielsen stellt eine Karte vor, worauf gekennzeichnet ist, wo Büsche zurückgeschnitten werden sollen.
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Arbeiten wie in den vergangenen Jahren an Hans Martin Hansen zu vergeben.
- Im Weg Nr. 1 und Weg Nr. 15 sind bereits Äste von den Bäumen runtergefallen, sodass das eine Gefahr darstellt und beseitigt / gesichert werden muss. Da derzeit keine Nachfrage nach Brennholz besteht, soll das anfallende Holz auf dem Gelände der Kläranlage gelagert werden. Es soll eine Info ausgehen werden.
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig Heinz Ferdinand Jensen mit diesen Aufgaben zu beauftragen.
- Das Gelände der Kläranlage soll rundum eingezäunt werden. Hier soll eine Absprache mit Stefan Bardehle von der Bauabteilung (Amt Mittleres Nordfriesland) erfolgen.
- Wie bereits erwähnt, soll der Spielplatz im Kohstieg aufgrund von Mängeln überarbeitet werden.

Renate Christiansen berichtet folgendes aus dem Kulturausschuss:

- Das Erntefest in Joldelund hat stattgefunden. Es ist die Frage, ob im nächsten Jahr wieder dieselbe Musik beim Erntefest gespielt werden soll, wie in diesem Jahr. Die Gemeindevertretung ist der Meinung, dass nächstes Jahr eine andere Musik gespielt werden soll.

Reiner Hansen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die Amtsumlage sinkt in 2016 auf 19,92%. In 2017 erfolgt wieder eine Erhöhung erfolgt auf 20,91%. Die Erhöhung erfolgt auch aufgrund der Bundestags- und der Landtagswahl. Des Weiteren entstehen im Bereich Asyl (inkl. Wohnkosten) 300.000 Euro Mehrkosten für das Amt Mittleres Nordfriesland. Für die Breitbandversorgung sind weitere 43.000 Euro eingeplant.
- Gründung eines Zweckverbandes für den Breitbandanschluss des Außenbereichs.
- Am 21.01.2017 findet ein Neujahrsempfang statt.
- Der Schulkostenbeitrag pro Kind beträgt aktuell 1982,2929 Euro. Ab 2017 beträgt dieser 2109,6095 Euro

- Frau Ehler hört als Schulleiterin in der Grundschule Dreisdorf-Joldelund zum Halbjahresende auf.
- Kindergartenbeirat: Die Gruppengröße ist wie folgt:
 1. Gruppe: 20 Kinder
 2. Gruppe: 20 Kinder
 3. Gruppe: 13 Kinder (davon 7 unter 3 Jahre alt)

Ab Januar 2017 bestehen die Gruppen 1 und 2 jeweils aus 22 Kinder.

- Der Friedhof hat in diesem Jahr einen Fehlbetrag in Höhe von ca. 20.000 Euro erwirtschaftet. Dieser Fehlbetrag kommt durch das Anlegen der neuen Wege zustande. Ansonsten wäre das Ergebnis positiv. Für das Jahr 2017 ist ein Fehlbetrag in Höhe von 4.000 Euro eingeplant.

Zu Punkt 16 der TO:
(Anträge)

Zu Punkt 16.1 der TO:
(Förderung der Jugendarbeit TSV Goldebek)

Der TSV Goldebek bittet um einen Zuschuss in Höhe von 855,00 Euro zum Nutzungsentgelt für die Sportanlagen in Joldelund.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Zuschuss in Höhe von 855,00 Euro zu gewähren.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 16.2 der TO:
(Sanierung des Sportplatzes TSV Goldebek)

Der TSV Goldebek bittet um einen Zuschuss für die Sanierung des Sportplatzes. Für die Sanierung sind Kosten in Höhe von 9.357,89 Euro entstanden. Die Sanierung des Sportplatzes wird mit 20% vom Landessportverband bezuschusst.

Des Weiteren wäre ein Zuschuss durch den Schulverband Mittleres Nordfriesland möglich. Die nächste Sitzung des Schulverbandes ist am 30.11.2016.

Das Ergebnis soll zunächst abgewartet werden. Im Anschluss werden die vier Gemeinden über die Bezuschussung durch die Gemeinden beraten. Bürgermeister Hansen hat hierfür eine Freigabe von 2.000,00€ durch einen vorherigen Gemeindebeschluss zur Verfügung.

Zu Punkt 16.3 der TO:
(Vereinbarung über den Anschluss von Neubaugebieten mit der Breitbandnetzgesellschaft)

Die Breitbandnetzgesellschaft möchte einen einheitlichen Umgang mit Anschlussgebühren in Neubaugebieten in den Gemeinden schaffen. Die Bedingungen sind in einer Vereinbarung geregelt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig der Vereinbarung mit der Breitbandnetzgesellschaft zuzustimmen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 17 der TO: (Verschiedenes)

Rolf Nielsen berichtet, dass die Pflasterung in der Schulstraße abgesackt ist und dort nachgearbeitet werden muss.

Bürgermeister Reiner Hansen beendet den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung. Er bedankt sich bei den Zuhörern für ihr Interesse und wünscht einen guten Heimweg.

Die Sitzung wird mit einem nicht-öffentlichen Teil fortgesetzt. Über diesen Teil ist ein gesondertes Protokoll gefertigt worden.

Der Bürgermeister	Der Protokollführer